

20. September 2016

Arbeiten für neuen Kreisverkehr in Kematen sind abgeschlossen

Wesentlicher Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit

Im Kematen führte das hohe Verkehrsaufkommen an der Kreuzung der B 121 mit der L 6201 und der Gemeindestraße in Stoßzeiten immer wieder zu längeren Wartezeiten und zu riskanten Manövern und in der Folge auch zu gefährlichen Verkehrssituationen und Unfällen. Weiters befindet sich an diesem Kreuzungsbereich ein Knotenpunkt für diverse Buslinien, woraus ein erhöhter Querungsbedarf auf der B 121 für Fußgänger resultierte. Aus diesen Gründen hat sich das Land Niederösterreich dazu entschlossen, an dieser neuralgischen Kreuzung einen Kreisverkehr zu errichten. Weiters wurden die Bushaltestellen neu situiert und mit diesem neuen Konzept der Komfort und die Sicherheit für die Busbenützer verbessert.

Durch die Umgestaltung dieser Kreuzung in einen Kreisverkehr wurde auch das Geschwindigkeitsniveau des Verkehrs auf der B 121 wesentlich gesenkt, wodurch eine Entspannung und Verbesserung der gesamten Verkehrssituation zu erwarten ist. Durch die Verkehrsinseln in den Einfahrtsbereichen des Kreisverkehrs wird das Queren der B 121 für Fußgänger wesentlich sicherer.

Der 5-strahlige Kreisverkehr wurde in einer Bauzeit von vier Monaten durch die Straßenmeisterei Amstetten Süd in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen aus der Region errichtet. Eine dem neuesten Stand der Technik entsprechende LED-Beleuchtung sorgt in den Abend- und Nachtstunden und bei schlechter Sicht für mehr Sicherheit bei den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern. Die Gesamtbaukosten für die Kreisverkehrsanlage beliefen sich auf rund 420.000 Euro, wovon rund 400.000 Euro vom Land Niederösterreich und rund 20.000 Euro von der Gemeinde Kematen an der Ybbs getragen werden.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.